

HammMagazin

Stadtilustrierte für Hamm Sonderausgabe 2015 / 42. Jahrgang



Sparkasse Hamm

SONDERAUSGABE
Sparkasse Hamm | 175 Jahre GUT.

In guten Händen

175 Jahre Sparkasse Hamm

ANZEIGE

insel
Verkehr & Touristik

Ihr Ticket-Center

Konzert- und Eintrittskarten für bundesweite Veranstaltungen | Hotelvermittlung
Stadtinformation | Fahrplan-Auskunft für Bus und Bahn | Buskartenverkauf

Alles Gute zum Geburtstag.

Wir gratulieren zu 175 Jahren Sparkasse Hamm
und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Neue Perspektiven für mein Geld.

„Deka
Investments

DekaBank Deutsche Girozentrale



Finanzgruppe



Liebe Leserinnen und Leser!

Nicht ohne Grund ist das Hauptgebäude der Sparkasse Hamm im Herzen der Innenstadt angesiedelt: Schließlich entspricht ein Platz in der Mitte exakt dem Selbstverständnis der Sparkasse. Die Sparkasse Hamm ist die Bank vor Ort; ein dichtes Netz aus 14 Filialen im gesamten Stadtgebiet stellt das sicher. Die Sparkasse Hamm ist überall da, wo sich Menschen begegnen. Die Sparkasse Hamm macht viele Aktivitäten in unserer Stadt überhaupt erst möglich: Das gilt für das Sponsoring großer Veranstaltungen ebenso wie für die Förderung von Sport und Kultur. Die Sparkasse Hamm stärkt das Ehrenamt. Die Sparkasse Hamm hat in den vergangenen Jahren in erheblicher Weise dazu beigetragen, dass der Hammer Tierpark heute in eine gute Zukunft geht. Ich könnte die Reihe des vielfältigen Engagements beliebig lang fortsetzen.



Für viele Menschen in unserer Stadt ist die Sparkasse Hamm ein lebenslanger Begleiter: etwa bei der Hausfinanzierung oder als finanzieller Partner der heimischen Wirtschaft. Die Sparkasse Hamm steht für Menschlichkeit und Sachverstand. Die Menschen vertrauen ihrer Sparkasse. Die Mitarbeiter der Sparkasse Hamm wissen dieses Vertrauen immer wieder neu zu bestätigen, vom Vorstand bis zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die tagtäglich Kontakt zu ihren Kunden haben. Die Sparkasse Hamm ist auf die jeweiligen Herausforderungen immer hervorragend vorbereitet, seit nunmehr 175 Jahren. Zu diesem besonderen Jubiläum möchte ich als Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsrates meinen herzlichen Glückwunsch sagen. Wir von Seiten der Stadt Hamm wissen, was wir an unserer Sparkasse haben – und umgekehrt gilt das vermutlich ganz genauso.

Ihr

Thomas Hunsjeger-Petermann
Oberbürgermeister



Am Anfang war eine Idee

175 Jahre nach ihrer Gründung wird die Sparkasse Hamm mehr denn je gebraucht. Das Hamm-Magazin sprach mit den Vorstandsmitgliedern Bernd Honermeyer, Rudolf Eisermann und Torsten Cremer über die Sparkassen-Idee, die Rolle der Sparkasse in der Finanzmarktkrise, Anlagestrategien und gute Zeiten für Wohneigentum – gerade in Hamm.

Die einzige Geschäftsstelle im Wohnhaus eines Ratsherrn, die Einlagen der Kunden in einer Kiste im Schlafzimmer unter dem Bett aufbewahrt und Öffnungszeiten nur alle 14 Tage samstags ab 14 Uhr – so präsentierte sich die Sparkasse Hamm in ihrem Gründungsjahr 1840. 175 Jahre später würde wohl kein Kunde solche Bedingungen akzeptieren. Wer aber glaubt, die Sparkasse von 1840 habe mit der Sparkasse von 2015 nichts mehr gemeinsam, der irrt. „Das Wichtigste ist geblieben: die Grund-idee“, betont Bernd Honermeyer, Vorstandsvorsitzender der

Sparkasse Hamm. Denn die Sparkassen entstanden in einer Zeit, als die Privatbanken nur „betuchte“ Kunden annahmen. Durch die Entstehung der Sparkassen hatte dann aber auch der nicht so wohlhabende Teil der Bevölkerung die Chance, Geld sicher anzulegen – zur individuellen Vorsorge für Notzeiten nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. „Am gesellschaftlichen Auftrag hat sich nichts geändert: Wir sind nicht auf den globalen Finanzmarkt ausgerichtet, sondern auf die Kundinnen und Kunden in Hamm“, macht Honermeyer deutlich.

Finanzmarktkrise: Sparkasse als Stabilisator und Kundenmagnet

Die Überschüsse, die dabei erwirtschaftet werden, bilden die Grundlage des Engagements für Menschen und Unternehmen in Hamm. „Eine Geschäftspolitik, die sich sowohl am Gemeinwohl ausrichtet als auch Erfolg im Wettbewerb anstrebt, ist für uns kein Widerspruch, sondern fester Bestandteil unseres nachhaltigen Geschäftsmodells. Je mehr Bürger zu Kunden werden, umso größer werden unsere Möglichkeiten“, verdeutlicht Sparkassen-Vorstandsmitglied Rudolf Eisermann.

„Die Sparkassen hatten in der
Krise eine ganz wichtige
stabilisierende Wirkung“

Bernd Honermeyer

Gerade in der Zeit der Finanzmarktkrise hat sich das Sparkassen-Geschäftsmodell bewährt. Während viele Großbanken zunächst Kundenvertrauen und dann die Kunden selbst verloren, gewann die Sparkasse viele neue Kunden für sich, und die Kundeneinlagen stiegen stark an. „Die Sparkassen hatten in der Krise darüber hinaus auch eine ganz wichtige stabilisierende Wirkung. Weil sie den Mittelstand weiterhin mit Krediten versorgt haben, als andere Banken den Kredithahn langsam zugedreht haben. Das hat enorm dabei geholfen, dass die deutsche Wirtschaft relativ gut durch die Krisenjahre gekommen ist“, betont Honermeyer.



Geschäft mit Firmenkrediten boomt

In Hamm läuft ein großer Teil der Firmenfinanzierung über die regionalen Bankinstitute, gerade über die Sparkasse. Sie hat ihr Kreditgeschäft in den vergangenen zehn Jahren um 72 Prozent ausbauen können. „Spürbar ist, dass wir in Hamm in höherem Maße konjunkturunabhängig unterwegs sind, weil Akzente gesetzt wurden – zum Beispiel die Themen Logistik, Gesundheit und natürlich die Hochschulen. Es wird investiert“, gibt Vorstandsmitglied Torsten Cremer eine äußerst positive Einschätzung.

72 %

Ausbau des Firmen-Kreditgeschäftes
der Sparkasse in den
vergangenen zehn Jahren

Bei der Kreditvergabe gebe es klare Richtlinien, aber auch Entscheidungsspielraum, wie Torsten Cremer in diesem Zusammenhang betont: „Wir haben natürlich Vorgaben, und das ist auch gut so. Aber wir sind keine Maschinen. Und nicht alles lässt sich mathematisch ermitteln. Es entscheiden Menschen, die teilweise den jeweiligen Unternehmer über Jahre kennen. Vertrauen spielt da natürlich eine große Rolle.“ Ob im Geschäftskundenbereich oder bei den Privatkunden – grundsätzlich gelte: „Wir investieren viel in die Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiter und haben sehr kompetente Berater. Das ist nicht selbstverständlich im Bankgewerbe“.





Wertpapiere als unverzichtbarer Teil der Anlage

Äußerst kritisch sieht der Vorstandsvorsitzende Bernd Honermeyer die Politik des niedrigen Leitzinses der Europäischen Zentralbank. „Geld muss einen Preis haben, sonst werden zu hohe Risiken eingegangen. Diese Fehlanreize müssen vermieden werden“, sagt Honermeyer. Darüber hinaus hat gerade die deutsche Sparkultur mit den Umständen zu kämpfen. Grundsätzlich sind die Anleger in Deutschland – das zeigen internationale Vergleiche – besonders begeisterte Sparer. Es dominieren die sicheren Anlageformen wie Sparbücher, Tages- und Festgeld. Die Deutschen legen ihr Geld wesentlich seltener in Wertpapieren an als viele andere Nationen. Nur sechs Prozent der Bürgerinnen und Bürger sind Aktionäre.

„Wertpapiere sind unverzichtbarer
Teil einer strukturierten Anlage“

Rudolf Eisermann

In den Niederlanden sind es dagegen zum Beispiel 30 Prozent, in den USA 25 Prozent. „Welche Geldanlage gut ist, lässt sich natürlich nur für den Einzelfall sagen. Das hängt von den individuellen Bedürfnissen und Zielen des Kunden, seinen Erfahrungen und seiner Risikobereitschaft ab. Fest steht: Wertpapiere sind unverzichtbarer Teil einer strukturierten Anlage. Grundsätzlich sollte man aber wesentliche Anlage-Entscheidungen nicht ohne Beratung treffen“, macht Rudolf Eisermann deutlich.

Guter Zeitpunkt für Wohneigentum in Hamm

Das gilt auch für Wohneigentum, das sich laut Umfragen rund zwei Drittel der Deutschen wünschen. Aufgrund der historisch niedrigen Zinsen für Baufinanzierungen sieht Sparkassen-Vorstandsmitglied Torsten Cremer derzeit tolle Bedingungen, insbesondere in Hamm: „Da der Immobilienmarkt in Hamm in den vergangenen Jahren weitgehend stabil war, muss man auch keinen künstlich überhöhten Kaufpreis zahlen – wie das in einigen Ballungszentren der Fall ist.“

„Wer sich Wohneigentum wünscht, hat
derzeit allen Grund, sich näher
damit zu beschäftigen und sich bei
uns beraten zu lassen“

Torsten Cremer

Grundsätzlich gelte es bei der Baufinanzierung viel zu bedenken, etwa die berufliche Sicherheit, die Eigenkapitalquote, die Nebenkosten beim Immobilienkauf und die Möglichkeit einer Sondertilgung. „Aber dazu ist unsere Beratung ja da. Wer sich Wohneigentum wünscht, hat derzeit allen Grund, sich näher damit zu beschäftigen und sich bei uns beraten zu lassen“, lädt Torsten Cremer ein. Auch der Vorstandsvorsitzende Bernd Honermeyer ist optimistisch, dass die Sparkasse weiter Kunden an sich binden und neue Kunden hinzugewinnen kann: „Wir begehen unser Jubiläum als Marktführer und sind für die Zukunft gut aufgestellt. 2040 kann kommen“, freut er sich bereits auf den 200. Geburtstag der Hammer Sparkassen-Idee. ■





Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum.

Jetzt auch mit Fähnchen.

Seit 1840 steht die Sparkasse Hamm für Sicherheit, regionale Verbundenheit und Engagement. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Helaba | 

Banking auf dem Boden der Tatsachen.



Das Jubiläumsprogramm

Wenn's um Geld geht – geht's um Menschen. Das Engagement der Sparkasse Hamm geht weit über die Finanzwelt hinaus. Das zeigt sich auch im vielfältigen Aktionsprogramm des Jubiläumsjahres.

31.500 Euro lobt die Sparkasse im Rahmen der Aktion „Wir unterstützen Ihre gute Sache!“ als Unterstützungsmittel für Vereinsprojekte aus. Nach einer Vorauswahl durch eine Jury stimmt die Hammer Bevölkerung über die Verteilung der Mittel ab. „Mit dieser Aktion wollen wir das Engagement der zahlreichen ehrenamtlich aktiven Hammer Bürger würdigen“, erklärt Bernd Honermeyer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hamm. Teilnehmen können alle gemeinnützigen, eingetragenen Vereine



aus Hamm. Die eingereichten Bewerbungen werden von der Sparkasse zunächst einer der drei Wettbewerbskategorien Sport, Kultur und Soziales zugeordnet. Als Preise stehen in jeder der drei Kategorien Geldprämien in Höhe von 5.250 Euro, 3.500 Euro und 1.750 Euro zur Ausschüttung bereit. Die Preisträger werden von einer Jury benannt, die sich aus Vertretern der Verwaltung der Stadt Hamm, des Westfälischen Anzeigers und Radio Lippeville Hamm sowie der Sparkasse Hamm zusammensetzt. Über die Plat-

zierung und damit über die Verteilung der Mittel entscheidet dann die Hammer Bevölkerung. Weitere Informationen zu dem Projekt sind unter www.sparkasse-hamm.de oder in den Geschäftsstellen erhältlich.

Wie sich die Sparkasse Hamm zum größten lokalen Kreditinstitut entwickelte, ist in einer acht Banner umfassenden Ausstellung zur Sparkassen-Geschichte aufgearbeitet, die ab sofort im Gustav-Lübcke-Museum zu sehen ist und über das Jahr hinweg durch die Sparkassen-Geschäftsstellen wandern wird.

Ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr wird darüber hinaus der Sparkassen-Familientag im Rahmen des Dschungelfestes im

Maxipark am 14. Mai sein: mit vielen Spielen, Bastel- und Schminkaktionen sowie Auftritten von Künstlern. Am 13. Juni treten dann beim Sparkassen-Jubiläumskonzert des Klassik-Sommers in der Alfred-Fischer-Halle die drei traditionsreichsten Chöre englischer Kathedralen auf. Dem Konzert vorausgehen wird der Festakt für geladene Gäste. Sportlich wird es am 19. Juni auf dem Marktplatz – wenn die Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbundes nach Hamm kommt. An mehreren Stationen rund um die Pauluskirche kann man das „elephantastische Sportabzeichen“ ablegen – bei einer gemeinsamen Veranstaltung des Stadt-Sportbundes, der Stadtverwaltung und der Sparkasse. ■



14 Geburtstagsfeiern

Die Filialen sind das Rückgrat des Sparkassen-Modells. Deshalb feiern sie die 175-jährige Erfolgsgeschichte selbstverständlich auch direkt vor Ort in den Bezirken mit ihren Kunden. Los ging es bereits am Montag, 26. Januar, in der Hauptstelle. Die Geburtstagsfeier der Filiale in der Ostenallee am 20. Juli bildet den Abschluss.

Bei einem bunten Programm unter Beteiligung von Vereinen, Schulen, Kindergärten und anderen Institutionen der jeweiligen Geschäftsstellenumgebung grillen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Hamm für ihre Kunden und bieten Kaltgetränke an. Die Einnahmen aus Würstchen- und Getränkeverkauf werden gemeinnützigen Organisationen gespendet. ■

11.03.2015

Amtsstr. 15 – 17, 59073 Hamm

26.03.2015

Unnaer Str. 3, 59069 Hamm

14.04.2015

Wiescherhöfener Markt 1, 59077 Hamm

28.04.2015

Neufchâteaust. 19, 59077 Hamm

11.05.2015

Bockumer Weg 153, 59065 Hamm

28.05.2015

Dambergstr. 7, 59069 Hamm

15.06.2015

Stephanusplatz 1, 59075 Hamm

30.06.2015

Hohenhövelerstr. 33 59075 Hamm

14.07.2015

Friedrich-Ebert-Str. 73a, 59075 Hamm

20.07.2015

Ostenallee 107a, 59071 Hamm



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkassen-Geschäftsstelle an der Ahornallee nahmen ihre Kunden bei der Geburtstagsfeier mit auf eine Zeitreise: In historischer Kleidung – wie sie 1840 getragen worden ist – erinnerten sie an das Gründungsjahr der Sparkasse Hamm. ■

ENTDECKE WISSENSCHAFT
UND TECHNIK

maXimal genial

**FREITAG
17.04.15**

TAG DER SCHULEN

mit einem Programm für
die Jahrgangsstufen 5 bis 9.

**SAMSTAG
18.04.15**

TAG FÜR DIE GANZE FAMILIE

von 13.00 bis 18.00 Uhr

**MAXIPARK
HAMM**

www.maximalgenial.de

maXimal genial heißt:

zwei Tage volles Programm mit über
100 Aktivitäten zu Wissenschaft und
Technik von 40 Veranstaltern. Expe-
rimentieren und Mitmachen ist das Motto.

Die Highlights am Samstag:

- Die Wissenschaftsshow
der Physikanten
- WDR 5 mit der
„Kleinen Anfrage“
- Das Puppentheater
der Umweltbühne

Für Freitag: Kostenfreie Anmeldung
nur über die Schulen möglich!

Samstag - Üblicher Parkeintritt für Familien

Das sagen die Kunden

© tai111 - Fotolia.com

Doris Kocker (66),
seit 40 Jahren
Sparkassen-Kundin



An der Sparkasse schätze ich besonders, dass ... **die**
Mitarbeiter sehr zuvor-
kommend sind und man
gut beraten wird.



Stefanie Cawelius (61),
seit 30 Jahren
Sparkassen-Kundin

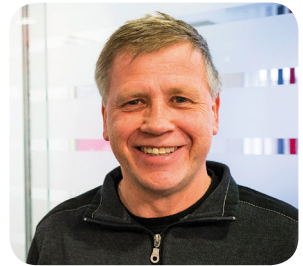
An der Sparkasse schätze ich besonders, dass ... **ich**
immer nette Ansprech-
partner habe und immer
Rat und Hilfe bekomme,
wenn ich sie benötige.

Erika Kersting (79),
seit 40 Jahren
Sparkassen-Kundin



Ich bin Kunde bei der Sparkasse, weil ... **ich** die Sparkasse
seit eh und je alleine erreichen kann –
auch noch in meinem Alter.

Olaf Isenbeck (49),
seit 49 Jahren
Sparkassen-Kunde



Ich bin Kunde bei der Sparkasse, weil ...

Kompetenz und
Fachwissen für
mich wichtig sind.



Ursula Heumüller (62),
seit 50 Jahren
Sparkassen-Kundin

An der Sparkasse schätze ich besonders, dass ...

ich
einen persönlichen
Kontakt habe.

Arthur Cierpka (32),
seit 11 Jahren
Sparkassen-Kunde



Ich wünsche der Sparkasse zum Geburtstag, dass ...

sie
weiterhin so erfolgreich
ist wie bisher.



Eileen Fleßenkämper (19),
seit zwei Monaten
Sparkassen-Kundin

Ich bin Kunde bei der Sparkasse, weil ...

die
einfach zuverlässig sind.

Ellen Schwinzer (68),
seit 35 Jahren
Sparkassen-Kundin



Ich wünsche der Sparkasse zum Geburtstag, dass ...

sie mindestens
weitere 175 Jahre besteht und stets
trotz aller Wirtschaftskrisen
einen guten „Kassenstand“ hat.

Wir danken der Sparkasse Hamm für
die großartige Unterstützung und
freuen uns auf weitere Kooperationen.



„Herzlichen
Glückwunsch!“



175 JAHRE
GUT.

Tierpark Hamm gGmbH | Grünstraße 150 | 59063 Hamm | Tel. (023 81) 531 32 | www.tierpark-hamm.de



www.grafik-werk.de - Foto: shutterstock.com - 2/2015

Mai – September 2015

Robin Hood

Für Liebe und Gerechtigkeit

**Pippi
Langstrumpf**

**Der Räuber
Hotzenplotz**

Eintrittskarten u. Informationen

Tel. 02381 309090

www.waldbuehne-heessen.de

Westfälische Freilichtspiele e.V.

Waldbühne Heessen



„Die Frau Auch gibt es ja immer noch!“

Der 8. Mai wird der letzte Arbeitstag von Ursula Auch sein – nach 44 Jahren bei der Sparkasse Hamm.

Als Ursula Auch bei der Sparkasse anfang, wurden die Zinsen noch per Hand ausgerechnet und eingetragen – natürlich in das rote Sparkassenbuch. Um Geld abzuheben, stand man an und wartete geduldig. „Automaten, Kontoauszugsdrucker – das gab es damals ja alles noch nicht“, erinnert sich die 63-Jährige. Was für den heutigen Bankkunden ein Albtraum sein könnte, war für sie „eine schöne Zeit“. Wobei das auch für die ganzen 44 Jahre bei der Sparkasse Hamm gilt, wie sie sagt. Trotz der vielen Dinge, die es neu zu lernen gab. „Man muss immer bereit dafür sein“, ist ihr Credo, mit dem sie zahlreiche technische Neuerungen und Veränderungen in den Arbeitsabläufen gemeistert hat. „Schließlich ist der Service dadurch auch immer besser geworden.“ Als größten Einschnitt hat sie dabei ohnehin keine technische Veränderung, sondern die Einführung des Euro erlebt: „Was es da für einen Andrang gab, war wirklich unglaublich.

Alle wollten das Starter-Kit“, erinnert sie sich mit einem Schmunzeln.

Bei den Geschäftskunden hat Ursula Auch zwei – oft drei – Generationen betreut und „viele herzliche Situationen erlebt“. In weniger guter Erinnerung sind die Überfälle, die ihr leider nicht erspart blieben. Ursula Auchs Sparkassen-Karriere erstreckt sich über Jahrzehnte, in denen sich auch für die Kunden fast alles verändert hat – nur das Gesicht hinter dem Schalter blieb gleich. Das wird sich am 8. Mai ändern. Dann ist nach 44 Jahren Sparkasse Schluss. Mit 63 geht Ursula Auch in den Ruhestand.

„Ich werde sicher häufig meine Enkelkinder betreuen.

Meine Tochter freut sich schon über die Unterstützung“, nennt sie eine der familiären „Anschlussbeschäftigungen“. Der Abschied fällt ihr dennoch nicht leicht: „Ich denke, dass mir was fehlen wird. Ich fühle mich hier Zuhause“. Den Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen will sie jedenfalls nicht abbrechen lassen. „Man kann als Rentnerin alle internen Veranstaltungen und Feiern wahrnehmen – und das werde ich auch tun“, ist sie sicher. Bei den Gedanken an den Abschied überwiegt derzeit die Wehmut – außer neulich: „Da bin ich durch die Schalterhalle gelaufen und habe zufällig gehört, wie eine Kundin zu einer anderen sagte: Schau mal, die Frau Auch gibt es ja immer noch! Da habe ich gedacht: So langsam wird es wohl mal Zeit.“ ■

„Ich denke, dass mir was fehlen wird. Ich fühle mich hier Zuhause.“

Ursula Auch

175 Jahre Sparkasse Hamm



1840

7. März 1840

Die Geldkassette unter dem Bett

Die Sparkasse Hamm wird am 7. März 1840 gegründet und geht mit einem Einzahlungskapital von 3.000 Thalern an den Start. Die einzige Geschäftsstelle befindet sich in einem Privathaus des Rentanten und Rats Herrn Theodor Ulmann an der Ecke Stern- und Kleine Weststraße (heute Martin-Luther-Straße). Die Geschäftsstelle ist nur alle 14 Tage samstags um 14 Uhr geöffnet. Das Geld wird im Schlafzimmer, in einem mit drei Schlössern gesicherten, eisernen Geldkasten aufbewahrt.



1917-1924

Das Hammer Notgeld kommt

Ab 1917 machte sich, als Folge der Rohstoffverknappung, ein starker Mangel an Kleingeld bemerkbar. Der Magistrat in Hamm beschließt daher Ersatz- und Notgeld zu prägen. Die Münz-Serien von 1918 und 1919 zeigen unter anderem Abbildungen von der Zeche Maximilian und dem alten Rathaus. Parallel dazu wurden ab 1918 einfache Notgeldscheine gedruckt – zum Beispiel mit Motiven wie dem Oberlandesgericht, dem alten Bahnhof und Schloss Oberwerries. Später müssen infolge der galoppierenden Inflation in örtlichen Druckereien Scheine in enorm hohen Wertstufen gedruckt werden, zum Beispiel „Hundert Milliarden Mark“. 1924 beendet die Einführung der Goldmark dann den Inflationsspek.



1917



1955 – 2001

Die Sparkasse und Hamm erleben das Wirtschaftswunder

Die Gesamteinlagen der Sparkasse belaufen sich 1958 auf 53,41 Millionen D-Mark. 1960 hebt der Geschäftsbericht die Vollbeschäftigung in allen Wirtschaftszweigen und die damit verbundene Verknappung von Arbeitskräften hervor. 1975 steigt die Einwohnerzahl Hamms durch die Gemeindegebietsreform – also die Eingemeindung umliegender Städte und Gemeinden – auf 172.000 Einwohner an. Im Zuge der kommunalen Neugliederung übernimmt auch die Sparkasse Geschäftsstellen von umliegenden Instituten.



1958

1933 – 1945

Die Sparkasse und 60 Prozent der gesamten Stadt werden zerstört

1933 bis 1944 befinden sich die Geschäftsräume der Sparkasse an der Weststraße 12. Ihre Spareinlagen belaufen sich 1940 auf rund 30 Millionen Mark. Am 1. September 1939 bricht der Zweite Weltkrieg aus, dessen Bombenangriffe die Bankabteilung der Sparkasse (1939 bis 1944 im Gebäude der ehemaligen Reichsbank an der Sedanstraße 13) zerstören. Am 5. Dezember 1944 wird auch das spätere Sparkassengebäude am Markt durch Bombentreffer zerstört. Rund 60 Prozent Hamms liegt bei Kriegsende in Trümmern.



1945



2002-2015

2002

Ein modernes Kreditinstitut auf Wachstumskurs

Am 1. Januar 2002 ist die Ära der D-Mark beendet, der Euro kommt. Kunden können inzwischen viele Bankgeschäfte online von zu Hause, von unterwegs mit dem Smartphone oder vom Selbstbedienungsterminal aus erledigen. Das Rückgrat im Serviceangebot sind jedoch weiterhin die Geschäftsstellen – wie zum Beispiel die 2014 fertiggestellte Geschäftsstelle am Maxi-Center in Werries. Unter den Vorstandsmitgliedern Bernd Honermeyer, Rudolf Eisermann und Torsten Cremer sowie dem Verwaltungsratsvorsitzenden Thomas Hunsteger-Petermann hat die 380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählende Sparkasse in den vergangenen Jahren einen enormen und dabei grundsoliden Wachstumskurs eingeschlagen. So beträgt das Geschäftsvolumen aktuell über 2,5 Milliarden Euro.

1948

1945 – 1955

Die D-Mark kommt

Im besetzten Hamm der Nachkriegszeit existieren vier Währungen nebeneinander: die alte Reichsmark, lokale und regionale Geldscheine, die alliierte Militärmärk und Tauschartikel des Schwarzmarktes wie Kaffee, Schnaps und Tabak. Zum 20. Juni 1948 erfolgt dann die Währungsumstellung auf die Deutsche Mark. Jeder Erwachsene erhält 60 Mark Kopfgeld. 1951 eröffnet der Neubau der Hauptverwaltung am Markt an der Stelle des 1944 zerstörten ehemaligen Rathauses, im gleichen Jahr kommt die Erweiterung an der Weststraße.



Wir gratulieren unserem Partner der Sparkasse Hamm zum Jubiläum.



GEMEINSAM KÄMPFEN
GEMEINSAM SIEGEN
HANDBALL LIVE ERLEBEN



UNSERE STADT – UNSER VEREIN – UNSERE SPARKASSE

Mehr als Fußball!

Die Hammer Spielvereinigung bietet Sport für alle Altersklassen – vom Kinderschwimmen bis zum Reha-Sport.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.hammerspvg.de oder in der Geschäftsstelle.

Telefon 02381 – 20645 • Fax 02381 8761305
geschaeftsstelle@hammerspvg.de

DEIN TEAM.
DEIN VEREIN.
RHYNERN.



WIR GRATULIEREN
DER SPARKASSE HAMM
ZUM 175. JUBILÄUM

SV Westfalia Rhyern e.V.
Am Sportplatz 20, 59069 Hamm
Tel 02385-1464
www.westfalia-rhyern.de

www.kmbmedia.de

Sparkassen Dschungelfest



175 JAHRE
GUT.

Zum **175 jährigen Jubiläum der Sparkasse Hamm** erwartet alle Dschungelfans ein aufregender Tag mit vielen Spielen, Bastel- und Schminkaktionen sowie Theater und Musik rund um den Dschungelspielplatz und die Aktionsmulde. Bei schlechter Witterung findet das Dschungelfest im Festsaal statt.

14.5.
11-18 Uhr

Der Maxipark gratuliert der Sparkasse Hamm zum 175-jährigen Jubiläum!

Maxipark





Friedel Kieserling

Vorsitzender des Ruderclubs Hamm von 1890



„**G**rundlage unserer Vereinsarbeit ist die intensive sportliche Ausbildung Jugendlicher, die prägt und oft zu lebenslangem Sport führt. Trotz ehrenamtlicher Arbeit ist das vielfach nur durch Hilfe von außen möglich - und da können wir seit Jahren auf die Sparkasse Hamm zählen. Sie hat uns stets unterstützt - beispielsweise um die notwendigen Kosten für Boote und Trainer aufzubringen. Die Sparkasse Hamm hat sogar auf doppelte Weise geholfen: durch die Rettung der allgemeinen Vereinsförderung in Hamm und durch Einzelmaßnahmen zugunsten von Sportvereinen. Wir haben von beidem profitiert. Zum Dank werden wir zu unserem 125. Jubiläum einen neuen Doppelzweier für unsere Jugend auf den Namen unserer Gönnerin taufen.“



Stipendium als Glücksfall

Sabine Scheiper weiß genau, was sie will. „Ich möchte in einem Praktikum Berufsluft schnuppern, im Herbst meinen Master in International Marketing oder Business machen und später in der Marketingabteilung eines internationalen Unternehmens arbeiten“, erklärt die 22-Jährige. Möglich sind Scheipers ambitionierte Ziele dank eines guten Bachelor-Abschlusses an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) – und dank eines Stipendiums der Sparkasse Hamm.

Nach dem Abitur in ihrer Heimatstadt Bad Laer (bei Osnabrück) wusste Sabine Scheiper zunächst nicht genau, was sie studieren sollte. „Ich wollte irgendwas mit Marketing studieren, nur BWL war mir zu langweilig. Im Internet bin ich dann auf das Angebot der HSHL gestoßen und habe das passende gefunden.“ Dreieinhalb Jahre studierte sie „Technisches Management und Marketing“ am Campus in Hamm und beendete es Mitte Februar erfolgreich mit ihrer Bachelor-Arbeit zum Thema „Öko-marketing: Echte Nachhaltigkeit oder Verbrauchertäuschung?“.

Die sieben Semester in Hamm waren für die 22-Jährige eine durchweg positive Zeit. Sie hat sich schnell in der neuen Umgebung eingewöhnt, Freunde gefunden und konnte ihrem Hobby Volleyball nachgehen. Und nicht zuletzt hat sie im neuen HSHL-Campus optimale (Lern-) Bedingungen vorgefunden. Daran ist die Sparkasse nicht ganz unbeteiligt: Sabine Scheiper hatte das große Glück, ein Studien-Stipendium der Sparkasse zu erhalten, das über die Hochschule ausgeschrieben war. „Ich habe nicht wirklich damit gerechnet, dass es klappt, war aber natür-

lich umso glücklicher, als ich es erfahren habe“, beschreibt Scheiper. Neben ihren guten Noten war vor allem das soziale Engagement ausschlaggebend für das dritte HSHL-Stipendiat der Sparkasse: Sie war jahrelang ehrenamtlich in der katholischen Pfarrgemeinde ihrer Heimatstadt engagiert und organisierte dort unter anderem Mädchenfreizeiten. Ihr Engagement konnte sie auch während ihres Studiums beibehalten, weil sie durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse weniger nebenher arbeiten musste – dadurch war sie beispielsweise zwei Mal Betreuerin bei Skifreizeiten von Kindern mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“. „Mir war die Arbeit mit den Kindern sehr wichtig, und ohne die Unterstützung wäre das nicht möglich gewesen.“ Genauso wenig wie ihr Auslandssemester in Indonesien, das sie im Wintersemester 2013/14 absolvierte. Die Bedeutung des Stipendiums weiß Sabine Scheiper einzuschätzen: „Dank der Sparkasse hatte ich nicht nur mehr Zeit fürs Studium, sondern konnte mir mit dem Aufenthalt in Indonesien einen Wunsch erfüllen – kurzum: Die Unterstützung war ein Glücksfall für mich.“ ■



175 Jahre Sparkasse Hamm – wir gratulieren.

Versicherungen sind Vertrauenssache. Nähe und Kontinuität schaffen Vertrauen. Deshalb sind wir stolz auf die langjährige Partnerschaft und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Wir gratulieren der Sparkasse Hamm herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

In Ihrer
Sparkasse.



25 Jahre HAMTEC



HAMTEC

- 60 Firmen
- 250 Beschäftigte
- 300 Veranstaltungen im Jahr
- 4 Gebäude – 8.200 qm hochwertige Büro- und Entwicklungsflächen
- 260 Unternehmensgründungen seit Bestehen des Zentrums
- Einzelbüros und flexible Mieteinheiten
- Unternehmensorientierter Service und Technik vor Ort
- Beratung und Business-Netzwerk
- Klimatisierte Konferenz- und Seminarräume auch für externe Nutzer
- Hauseigenes Bistro und Catering
- Zentrumsnah, ICE-Haltepunkt, sechs Auffahrten in Hamm zur A1, A2 und A44

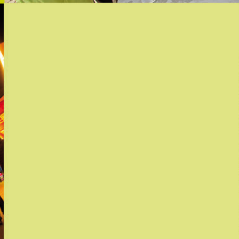
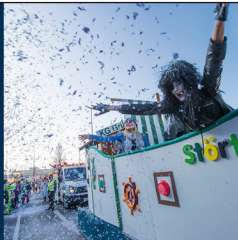


HAMTEC

Hammer Technologie- und Gründerzentrum

Münsterstraße 5 | 596065 Hamm | Tel. 02381 688 0 | info@hamtec.de | www.hamtec.de

DANKE
an die Sparkasse Hamm:
Das ganze Jahr
ein starker Partner!



elephantastisch! **Hamm:**

Stadtmarketing Hamm GmbH



Wilm Schulte

Vorsitzender des Vereins
für körper- und mehrfach
behinderte Menschen
Hamm (vkm)



„**H**auptaufgabe unseres Vereins ist es, sich um die Belange von Menschen mit Behinderungen zu kümmern – beruflich wie privat. Ambulant betreutes Wohnen und die Integration von Menschen mit Behinderungen in den ersten Arbeitsmarkt bilden neben vielfältigen Beratungs- und Freizeitangeboten den Schwerpunkt. Die Eröffnung des ersten integrativen Unternehmens in Hamm, des Lebensmittelmarktes „dasmarkt“ in Hamm-Heessen, war der nächste wichtige Schritt für uns und ein bedeutendes Zeichen für die Menschen in unserer Stadt. Möglich ist das, weil uns die Sparkasse Hamm ideell, beratend und auch finanziell unterstützt, was keineswegs selbstverständlich ist. Die Spenden fördern unmittelbar die Lebensqualität der betroffenen Menschen – und dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!“



Immer auf die Sparkasse gebaut

Als Rolf Schmersträter vor mehr als 40 Jahren am Weltspartag auf dem Weg zur Filiale in der Herringer Heide war, trug er in den Händen eine Spardose und im Gesicht ein breites Lächeln. Es wäre aber sicher noch breiter ausgefallen, hätte er damals schon gewusst, dass am Schalter gleich eine (Geschäfts-)Beziehung ihren Anfang nimmt, die sein Leben und das seiner Familie nachhaltig prägen wird.

Mit dem Weltspartag und dem klassischen roten Sparkassen-Sparbuch nahm alles seinen Anfang. Später war der bereits von den Eltern angelegte Bausparvertrag der Grundstein für den Traum vom Eigenheim, den sich Rolf Schmersträter und seine Frau Maria 1988 erfüllten. „Es wurde in Sachen Finanzierung nichts versprochen, sondern alles angesprochen. Das verstehe ich unter guter Beratung“, fasst Rolf Schmersträter seine damaligen Erfahrungen zusammen. Das erste Haus war dank einer hohen Tilgungsrate nach 15 Jahren bezahlt.

1996 und 2011 folgten dann weitere „Großprojekte“, wie Rolf Schmersträter es nennt. Die Schmersträters finanzierten zwei nahe zum Eigenheim gelegene Eigentumswohnungen. In einer Wohnung wohnt der Sohn, eine ist vermietet. Im vergangenen Jahr dann das nächste Projekt: der Kauf eines Dreifamilienhauses mitten im Herringer Dorf und die anschließende Komplettfinanzierung, natürlich wieder mit der Sparkasse. Das Haus ist als Wohnung für die Schwiegereltern und Mietobjekt

gedacht – und als zentral gelegener späterer Alterswohnsitz für die Schmersträters selbst.

„Das war nicht das ursprüngliche Ziel, aber Immobilien sind für mich einfach eine sehr sichere Anlageform“, sagt Rolf Schmersträter mit einem etwas verlegenen Lächeln. „Ich würde aber keine Wohnung im Ausland kaufen. Hier in Herringen kennen wir uns aus. Hier kann man die Übersicht behalten, deshalb haben wir hier investiert.“ Und so kam es, wie es kommen musste: Bei Tochter Stefanie begann die Sparkassen-Beziehung mit dem ersten Taschengeld-Konto mit Sparkassen-Karte. Heute bauen sie und ihr Mann mit Sparkassen-Finanzierung ein Eigenheim. Dort, wo früher Rolf Schmersträters Elternhaus stand – und von wo er mit der Spardose zur Filiale aufbrach. „Ich habe meiner Tochter die Sparkasse ‚vererbt‘. Wenn die Eltern sichere Anleger sind, werden es die Kinder eben auch“, sagt Rolf Schmersträter. Und zeigt ein stolzes Lächeln, das fast so breit ist wie damals beim Weltspartag. ■



175 Jahre Sparkasse Hamm.
Danke für die gute
Zusammenarbeit!

Wir gratulieren ganz herzlich.
Ihr LBS-Gebietsleiter Michael Bach & Team.



Finanzgruppe · www.lbswest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Bausparen · Finanzieren · Immobilien



STAATLICH
ANERKANNTE
HOCHSCHULE

**DIE SRH HOCHSCHULE HAMM WÜNSCHT DER SPARKASSE HAMM
ALLES GUTE ZUM 175-JÄHRIGEN BESTEHEN**



Mit großem Respekt und den besten Wünschen für die Zukunft blickt die SRH Hochschule auf eine 175-jährige Geschichte der Sparkasse Hamm.

Die Hochschulleitung ist stolz darauf, mit einem so traditionsreichen und kompetenten Partner zusammenzuarbeiten und bedankt sich für die jahrelange Förderung der Hochschule.





Musikalischer „Problemlöser“

Auf den ersten Blick ist es eine ungewöhnliche Kombination: Sparkassen-Fachwirt und Rapper. Kevin-Oliver Gartlieb ist Individual-Kundenberater bei der Sparkasse und seit acht Jahren leidenschaftlicher Rapper. Sein Hobby ist für ihn ein wichtiger Freizeitausgleich – und ein Vorteil im Berufsleben.

Bereits im Alter von zehn, elf Jahren hat Kevin-Oliver Gartlieb erste Songtexte geschrieben. „Ich bin über meinen Bruder Matthäus zum Rap gekommen, und die Musik hat mir gefallen. Deshalb bin ich dabei geblieben“, erklärt der 21-Jährige. Wenig später hat er angefangen, seine ersten Lieder mit Singstar und schlechter Technik aufzunehmen. „Das hat sich manchmal echt schräg angehört, aber es war trotzdem ein tolles Gefühl, seine eigene Musik zu hören.“ Die musikalische Leidenschaft hat bei Gartlieb nie nachgelassen. Auch nicht, als er sich nach seinem Realschulabschluss 2009 mit 16 Jahren bei der Sparkasse beworben hatte. „Natürlich hatte ich anfangs Bedenken, ob mein Hobby ein Thema sein würde. Ich habe aber immer offen gesagt, dass ich in meiner Freizeit rappe – und die Resonanz von Arbeitskollegen und Vorgesetzten der Sparkasse war immer positiv. Und wer meine Songs hört, merkt sowieso, dass ich dem Bild des ‚klassischen Rappers‘ nicht entspreche“, betont Gartlieb. Denn der

Heessener thematisiert in seinen Stücken keine Drogen oder Gewalt, sondern spricht von alltäglichen Themen: von seinem Job, von Beziehungsproblemen oder von seinem Lieblingscafé. „Musik ist ein gutes Ventil für mich und gleichzeitig eine Art Selbsttherapie. Wenn ich über ein Problem schreibe oder darüber singe, ist es schon fast gelöst.“



Ein „Problemlöser“ ist Kevin-Oliver Gartlieb auch im beruflichen Alltag: Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann war er zunächst im Service und dann rund zweieinhalb Jahre Kundenberater. Seit Dezember vergangenen Jahres ist der 21-Jährige Individual-Kundenberater in der neuen Sparkassen-Filiale in Werries – nicht zuletzt dank der vielfältigen Fortbildungsangebote bei der Sparkasse. Gartlieb betreut in erster Linie vermögende Kunden und berät sie individuell über passende Möglichkeiten, ihr Geld anzulegen. Ein Job, der ihm Spaß macht – und in dem er seine Zukunft sieht. „Neben dem breiten beruflichen Spektrum brauche ich das Menschliche und den persönlichen Kontakt zu Kunden. Ich möchte die Menschen langfristig auf ihrem Weg begleiten und gemeinsam mit ihnen mögliche Probleme aus dem Weg räumen.“ Im Umgang mit seinen Kunden helfen Gartlieb seine persönlichen Erfahrungen: Er ist nicht nur Mitglied der Band „Fast Life“ und Gründer der „Hamm United“, einer Gruppe von rund 20 Rappern aus Hamm, sondern auch seit mehr als drei Jahren im Kubus aktiv. Drei Mal in der Woche arbeitet er dort mit Kindern und Jugendlichen zusammen, nimmt mit ihnen Songs auf und gibt ihnen musikalische Tipps. „Ich habe dadurch ganz unterschiedliche Menschen kennengelernt und soziale Kompetenzen erworben, die ich anderswo nicht erfahren hätte – das hilft mir nicht nur privat, sondern auch im Beruf.“ ■

**Wohlfühler wohnen
mit der HGB –
demnächst auch am
Stadttor Ost**



**Zum 175-jährigen Jubiläum wünschen wir nur das Beste und
hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.**

Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH | www.hgb-hamm.de

Das Sparkassen-Gen

Früher wurden Berufe fast immer „vererbt“, heute ist es die Ausnahme. Bei der Sparkasse Hamm sind Klaus-Dieter (60) und Torben Ruck (35) das Vater-Sohn-Duo.

Schreiner werden – das war sein erster Berufswunsch. „Mein Opa war Schreiner, und ich habe ihn oft an der Werkbank besucht“, erklärt Torben Ruck. Und schiebt dann mit einem schelmischen Grinsen nach: „Nach dem ersten Praktikum in einer Schreinerei wusste ich dann, was ich nicht werden will: Schreiner!“ Dass Torben in der Frage nach dem Beruf den Stammbaum ein Stück hinunter ging – und dem Vater zur Sparkasse folgte, erscheint logisch, trifft aber nicht ganz zu. Denn als sein Sohn mit dem Fachabitur BWL und der späteren Ausbildung bei der Sparkasse den Berufsweg eingeschlagen hat, war Klaus-Dieter

Ruck gar nicht mehr bei der Sparkasse: „Ich habe 1970 bei der Sparkasse angefangen. Ich war während Torbens entscheidender Phase der Berufswahl aber als kaufmännischer Leiter bei einem Tiefbauunternehmen beschäftigt, bevor ich wieder zur Sparkasse zurückgekehrt bin“, lehnt Klaus-Dieter Ruck mit einem Augenzwinkern jede direkte Einflussnahme ab.

„Wir streifen das Thema Sparkasse – zumindest nebenbei – doch immer.“

Dennoch stand für Torben Ruck, der inzwischen Marktleiter der neuen Geschäftsstelle Werries am Maxi-Center ist, bei der beruflichen Orientierung immer fest: „Die Sparkasse ist mein Favorit“. Und irgendwie hatte der Vater wohl doch Einfluss. „Dass ich immer viel Freude am Umgang mit den Kunden und der vertrauensvollen Beratung hatte und das natürlich zu Hause erzählt habe, wird schon eine Rolle gespielt haben“, ist Klaus-Dieter Ruck sicher.

Wenn Eltern und Kinder den gleichen Beruf ausüben, ist der Kontakt eng, aber der Druck häufig hoch. Der Sohn möchte ja nicht immer im Schatten des Vaters stehen. Doch dieses Problem kennen die Rucks so nicht. Schließlich haben sie als Abteilungsleiter Immobilien und Marktleiter verschiedene Aufgaben. Doch die Arbeit spielt bei ihren Treffen im Familienrahmen schon eine Rolle: „Wir streifen das Thema – zumindest nebenbei – doch immer. Wenn ich einen Kunden habe, der sein Haus verkaufen will, frage ich bei meinem Vater als Immobilienfachmann häufiger mal nach Details zum Wert oder nach dem Stand in Sachen Verkauf“, nennt Torben Ruck ein Beispiel. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist also für die Rucks kein Problem. Und trotz Torbens kurzzeitiger „Schwärmerei“ für den Schreiner-Beruf, stand vielleicht doch schon immer fest, dass er mal zur Sparkasse geht. Schon allein genetisch. „Meine Frau“, sagt Klaus-Dieter Ruck, „hat damals ein Jahr nach mir ihre Lehre bei der Sparkasse Hamm angefangen. Hier haben wir uns kennengelernt.“ Übrigens: Ob Torbens Sohn Sören (ein Jahr alt) irgendwann in die Fußstapfen der Familie treten wird, steht spätestens zum 200. Jubiläum fest. Torben jedenfalls versichert, dass er auf die Berufswahl seines Sohnes keinen Einfluss nehmen wird. ■



Die Besten sind lokal.
sicher – günstig – nah



www.stadtwerke-hamm.de

**Wir gratulieren der
Sparkasse Hamm zum
175-jährigen Bestehen.**

WIR HALTEN HAMM AM LAUFEN



welcome
bienvenido
Willkommen
bienvenue
välkommen
benvenuto
velkommen
bem-vindo
welkom

Geschäftsstellen in Hamm



Hauptstelle Weststraße 5-7

Telefon 02381/103-0
E-Mail: markt-mitte@
sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr 9.00–16.30 Uhr

Di, Do 9.00–18.00 Uhr



Geschäftsstelle Wilhelmstraße 157

Telefon 02381/103-705
E-Mail: markt-westen1@
sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr 9.00–16.30 Uhr

Di, Do 9.00–18.00 Uhr



Geschäftsstelle Ahornallee 6-6a

Telefon 02381/103-717
E-Mail: markt-sueden@
sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr 9.00–16.30 Uhr

Di, Do 9.00–18.00 Uhr



Geschäftsstelle Ostenallee 107a

Telefon 02381/103-725
E-Mail: markt-osten4@
sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr 9.00–12.30 Uhr

14.00–16.30 Uhr

Di, Do 9.00–12.30 Uhr

14.00–18.00 Uhr



Geschäftsstelle Dambergstraße 7

Telefon 02381/103-741
E-Mail: markt-westtuennen@
sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr 9.00–12.30 Uhr

14.00–16.30 Uhr

Di, Do 9.00–12.30 Uhr

14.00–18.00 Uhr



Geschäftsstelle Bockumer Weg 153

Telefon 02381/103-751
E-Mail: markt-norden@
sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr 9.00–12.30 Uhr

14.00–16.30 Uhr

Di, Do 9.00–12.30 Uhr

14.00–18.00 Uhr



Geschäftsstelle Amtsstraße 15-17

Telefon 02381/103-804
E-Mail: markt-heessen11@
sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr 9.00–16.30 Uhr

Di, Do 9.00–18.00 Uhr



Geschäftsstelle Hohenhöveler Straße 33

Telefon 02381/103-839
E-Mail: markt-bockum-
hoevel35@sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr 9.00–16.30 Uhr

Di, Do 9.00–18.00 Uhr

SB-Standorte



SB-Standort Hauptbahnhof Willy-Brandt-Platz

Öffnungszeiten SB-Center
Mo-So 0.00–24.00 Uhr

SB-Center Ritterpassage Westenwall 12

Verfügbarkeit Geldautomat:
Mo-Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa 8.00–19.00 Uhr
So 11.30–17.00 Uhr



Geschäftsstelle Ostwennemarstraße 99

Telefon 02381/103-755
E-Mail: markt-werries21@
sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 9.00–16.30 Uhr
Di, Do 9.00–18.00 Uhr



Geschäftsstelle Unnaer Straße 3

Telefon 02381/103-815
E-Mail: markt-rhyern@
sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 9.00–16.30 Uhr
Di, Do 9.00–18.00 Uhr



SB-Center Wiescherhöfener Str. 40

Öffnungszeiten SB-Center
Mo-So 0.00–24.00 Uhr



SB-Center Lange Straße 174

Öffnungszeiten SB-Center
Mo-So 0.00–24.00 Uhr



Geschäftsstelle Wiescherhöfener Markt 1

Telefon 02381/103-848
E-Mail: markt-pelkum@
sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 9.00–12.30 Uhr
14.00–16.30 Uhr
Di, Do 9.00–12.30 Uhr
14.00–18.00 Uhr



Geschäftsstelle Neufchâteaustraße 19

Telefon 02381/103-858
E-Mail: markt-herringen@
sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 9.00–16.30 Uhr
Di, Do 9.00–18.00 Uhr



SB-Center Alter Uentrop Weg 61

Öffnungszeiten SB-Center
Mo-So 0.00–24.00 Uhr



SB-Center Dasbecker Weg 35

Öffnungszeiten SB-Center
Mo-So 0.00–24.00 Uhr



Geschäftsstelle Stephanusplatz 1

Telefon 02381/103-868
E-Mail: markt-bockum-
hoevel39@sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 9.00–12.30 Uhr
14.00–16.30 Uhr
Di, Do 9.00–12.30 Uhr
14.00–18.00 Uhr



Geschäftsstelle Friedrich-Ebert-Straße 73a

Telefon 02381/103-873
E-Mail: markt-bockum-
hoevel44@sparkasse-hamm.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 9.00–12.30 Uhr
14.00–16.30 Uhr
Di, Do 9.00–12.30 Uhr
14.00–18.00 Uhr



SB-Standort Soester Straße 284a

Öffnungszeiten SB-Center
Mo-So 0.00–24.00 Uhr

Hammmagazin

Impressum:

Herausgeber/Verlag:
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion:
Philipp Schönenberg (verantwortlich)
Sparkasse Hamm
Weststraße 5-7
59065 Hamm

Anzeigen:
Verkehrsverein Hamm e.V.



**Zum 175-Jährigen:
1,75 % p.a.***

Nur so lange
der Vorrat reicht

Unser Jubiläumsangebot für Sie!

**50 % einjähriger
Sparkassenbrief 1,75 % p.a.***

**50 % ausgewählte
Investmentfonds****

* Gesamtanlagbetrag 5.000 – 50.000 €. 1,75 % p.a. werden auf den anteiligen Sparbrief gewährt.

** Fonds der DekaBank und derer Kooperationspartner, ab 2,50 % Ausgabeaufschlag. Die konkreten Chancen und Risiken der Anlage hängen von der Auswahl des Fonds ab. Der Wert von Investmentfonds unterliegt Schwankungen, die sich positiv als auch nachteilig auf den Rückkaufswert des gewählten Fonds auswirken können. Die Marktentwicklung hängt stark vom konjunkturellen Umfeld ab. Diese Information kann ein Beratungsgespräch nicht ersetzen. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Investmentfonds sind die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten.

**Ich habe da
was für Sie!**



**Sparkasse
Hamm**

175 JAHRE
GUT.

21

Standorte



104

Selbstbedienungsgeräte



48

Geldautomaten



380

Mitarbeiter/innen



14%

Ausbildungsquote



Sparkasse in

ZAHLEN

1,65

Milliarden Euro

Bilanzsumme



2,5

Milliarden Euro

Kundengeschäftsvolumen



1,2

Milliarden Euro

Kundeneinlagen



120.000

Kunden



210.000

Anzahl aller Konten insgesamt



Über 1

Million Euro

Jährliche Spendensumme
für Sport, Kultur und Soziales



4 Millionen

Überweisungen jährlich (alle acht Sekunden eine Überweisung)



Mehr als 200

Ehrenämter der Sparkassen-Mitarbeiter/innen



Herzlichen Glückwunsch zum 175-jährigen Jubiläum

Wir bedanken uns ganz herzlich für die alljährliche Unterstützung unseres Kulturprogramms, insbesondere des Kunst-Düngers, der Konzerte im Musikpavillion, des KlassikSommers u. v. m.

Ihr Kulturbüro der Stadt Hamm



Jörg Rogalla

Geschäftsführer
des Maximilianparks



„**D**ie Sparkasse Hamm ist seit der Gründung des Maximilianparks – also seit mehr als drei Jahrzehnten – wichtiger Förderer und Begleiter. Das betrifft nicht nur Gebäude, Spielplätze oder Einrichtungen, sondern auch ein Element, das seit 24 Jahren für Begeisterung sorgt: die miniMaxi-Reihe. Namhafte Kabarettisten – von Atze Schröder und Harald Schmidt bis hin zu Dieter Hildebrandt – sind dank der Sparkasse Hamm im Maximilianpark zu Gast gewesen.

Wir sind der Sparkasse äußerst dankbar, dass dieses Engagement auch weiterhin gesichert ist. Darüber hinaus beteiligt sich die Sparkasse am Dschungelfest, an Kunstobjekten, Spielgeräten oder Ausstellungen. Kurzum ist die Sparkasse Hamm für uns ein verlässlicher Partner, mit dem wir den Maximilianpark gemeinsam im Sinne der Bürger und der Besucher aus der Region weiter entwickeln können. Wir wissen dieses Engagement und die Zusammenarbeit sehr zu schätzen und freuen uns auf die kommenden Jahre an der Seite der Sparkasse.“



Starthilfe in 40 Metern Höhe

„Mit der Sparkasse hoch hinaus“: Was klingt wie ein simpler Werbeslogan, ist für Cedric Drees und Stefan Krellmann-Beer Realität. Seit August 2012 arbeiten die beiden als Geschäftsführer der „Stamm & Ast GbR“ in bis zu 40 Metern Höhe – und sind damit in eine Marktlücke gestoßen.



Nein, Höhenangst dürfen Cedric Drees und Stefan Krellmann-Beer nicht haben, schließlich findet ein Großteil ihrer Arbeit in luftiger Höhe statt. Neben der Höherentauglichkeit sind körperliche Fitness und Konzentration wichtig: „Wenn du stundenlang in 40 Metern Höhe arbeitest, darfst du nicht nach unten schauen oder dich ablenken lassen. Da muss jeder Handgriff und jeder Schnitt sitzen, Unachtsamkeit gefährdet nicht nur unsere Arbeit, sondern ist im Ernstfall lebensbedrohlich“, betonen die Geschäftsführer. Drees und Krellmann-Beer wissen, wovon sie sprechen. Beide sind Inhaber der A- und B-Scheine der Seilklettertechnik sowie des Industriekletterscheins I.

Mittlerweile beschäftigt „Stamm & Ast“ zwei feste Baumpfleger, drei Minijobber sowie eine Bürokraft – Tendenz steigend. Mit zwei Teams ist das Hammer Unternehmen deutschlandweit unterwegs, um mit einer speziellen Klettertechnik Baumpflegemaßnahmen oder Fällungen durchzuführen. Die eigentliche Herausforderung beginnt allerdings noch am Boden: Per Hand wird eine Richtschnur an einen ausgewählten Punkt in den Baum geworfen, durch die die Klettertechnik befestigt wird. „Die Sicherung im Baum ist

für uns das A und O. Vor allem bei Regen oder Wind braucht man aber auch Glück, um die exakte Stelle zu treffen. Das ist manchmal etwas anstrengend“, erzählt Krellmann-Beer lachend.

„Die Unterstützung war für unser Unternehmen wahnsinnig wichtig.“

Mit ihrem so großen Erfolg hatten die Baumkletterer anfangs nicht gerechnet – oder besser gesagt nicht so schnell gerechnet. „Natürlich wussten wir, dass wir gute Arbeit leisten, aber trotzdem ist man anfangs skeptisch, ob alles klappt. Die

Unterstützung der Sparkasse war wahnsinnig wichtig, um maschinell aufzurüsten und dadurch erfolgreicher zu sein“, erklärt Cedric Drees. Für Sebastian Teipmann, Firmenkundenberater der Sparkasse Hamm, ist die Erfolgsgeschichte indes keine Überraschung. „Wir haben sie von Anfang an begleitet und wussten um das Potenzial des Unternehmens, als im vergangenen Frühjahr ein zinsgünstiges Förderdarlehen benötigt wurde. Nichtsdestotrotz ziehe ich den Hut davor, was sie körperlich leisten und wie zielstrebig sie sind.“ Teipmann muss es wissen, schließlich ist er nicht nur nah am Kunden, sondern kletterte mit den Experten selbst in die Bäume. „Das ist körperlich anstrengender als es von unten aussieht.“

Dank des Sparkassen-Kredits konnten die Existenzgründer in einen 3,5-Tonnen-Kipper, einen Häcksler sowie einen Radlader investieren. Nicht nur für Teipmann der richtige Schritt: „Die Investition war gut durchdacht, und die Entwicklung zeigt, dass es genau richtig war. Natürlich ist jede Existenzgründung ein Risiko, aber es zeigt auch, dass eine gute Idee in Verbindung mit fachlicher Qualifikation, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft erfolgreich sein kann.“ ■





Rote Sparschweinchen feiern ihr Jubiläum

Es war eine farbenfrohe Premiere und ein ganz besonderer Arbeitstag: Erstmals feierte die Sparkasse Hamm Karneval mit einem eigenen Rosenmontagswagen beim traditionellen Umzug in der Innenstadt. Mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verkleideten sich als rote „Sparschweinchen“ und feierten auf und neben dem rot-weiß geschmückten Rosenwagen. Die Anregung zur „etwas anderen Präsentation“ kam von Sparkassen-Mitarbeitern. „Bei einer Besprechung rund um das Jubiläum kam es zu der Idee, einen eigenen

12 000

weiße und rote Serviettenrosen schmückten den Wagen

Wagen zu machen. Das Interesse der Kollegen an der freiwilligen Aktion war so groß, dass wir nicht nur den Wagen hatten, sondern auch eine große Fußgruppe“,

erklärt Karsten Ohlendorf, Leiter Private Banking bei der Sparkasse Hamm. Gestaltet wurde der Wagen, den allein rund 12.000 weiße und rote Serviettenrosen schmückten, von Fachleuten des Festkomitees Hammer Karneval. Von der Jubiläumsaktion begeistert waren allerdings nicht nur die als rote Sparschweinchen verkleideten Mitarbeiter, sondern auch die zahlreichen Närrinnen und Narren am Rande des Rosenmontagsumzugs: Rund zwei Tonnen Kamelle flogen allein vom Sparkassen-Wagen in die Menge. ■

RUW-Zuchtviehauktion in Hamm



Christine Massfeller

In den Zentralhallen werden bei den Auktionen der RUW monatlich über 300 Zuchtrinder vermarktet.

Rinder-Union West eG –

das führende landwirtschaftliche Unternehmen der Rinderzucht, Besamung und Zuchtrindervermarktung in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.



Rinder-Union West eG

Schiffahrter Damm 235a • 48147 Münster

Tel.: 0251 9288-0 • Fax: 0251 9288-219 / -236

E-Mail: info@ruweg.de • www.ruweg.de

Ein starkes Stück

